

**GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER I
TEXTS / TEXTE**

Time: 2 hours

100 marks

PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY

1. This question paper consists of 10 pages and an Answer Booklet (Antwortheft) of 16 pages (i–xvi). Please check that your question paper is complete.
2. The texts are in this paper, but the questions are in the Answer Booklet.
3. Read the questions carefully.
4. Answer ALL questions in Section A **AND EITHER** Questions 4 and 5 **OR** Questions 6 and 7 in Section B.
5. Please fill in ALL your answers on the Answer Booklet (Antwortheft) supplied.
6. It is in your own interest to write legibly and to present your work neatly.
7. Three blank pages (pages 14–16) are included at the end of the question paper. If you run out of space for an answer, use these pages. Should you use this extra space, number the answers exactly as the questions are numbered.

Planen Sie die nächsten zwei Stunden anhand der folgenden Übersicht:

Teil A		Leseverstehen	
	Aufgabe 1	Selektivverstehen	20 Punkte
	Aufgabe 2	Detailverstehen	20 Punkte
	Aufgabe 3	Globalverstehen	<u>20 Punkte</u>
			60 Punkte
Teil B		Literatur: Vorgeschriebene Texte	
	Aufgabe 4		20 Punkte
	Aufgabe 5		<u>20 Punkte</u>
			40 Punkte
ODER			
	Aufgabe 6		20 Punkte
	Aufgabe 7		<u>20 Punkte</u>
			40 Punkte

Summe: 100 Punkte

TEIL A LESEVERSTEHEN**AUFGABE 1 SELEKTIVVERSTEHEN**

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen in dem Antwortheft.

Helena Zengel
geboren 10. Juni 2008



[Von Harald Krichel – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0,
<<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=76586214>>]

Helena Zengel ist eine Kinderschauspielerin aus Deutschland. Die in Berlin geborene und aufgewachsene Helena Zengel begann ihre Schauspielkarriere im Alter von fünf Jahren in einem Musikvideo für die Berliner Alternative-Rockband Abby.

5 Im Alter von acht Jahren war ihre erste Hauptrolle in einem Film, *Die Tochter*. In zwei Folgen einer deutschen Fernsehserie, *Die Spezialisten – Im Namen der Opfer*, hatte sie auch kleine Teile.

10 Zengel spielt die Hauptrolle von „Benni“, einem aggressiven und traumatisierten Neunjährigen, in dem Drama-Film *System Crasher (Systemsprenger)*, der auf der **Berlinale** im Februar 2019 Premiere hatte. Sie gewann den deutschen Filmpreis für die beste Darstellerin im April 2020.

15 Nach dem Erfolg von „Systemsprenger“ spielte die Zwölfjährige an der Seite des zweifachen Oscar-Gewinners Tom Hanks im Western „News of the World“ und wurde für ihre Leistung im Februar 2021 für einen Golden Globe nominiert. Helena Zengel porträtiert (spielt) die verwaiste (elternlose) Johanna Leonberger. Sie trifft Captain Jefferson Kyle Kidd (Hanks) in Texas nach dem amerikanischen Bürgerkrieg (wenn Bürger eines Landes gegen einander kämpfen), als er durch das Land reist und die Nachrichten liest. Er nimmt Johanna auf und möchte sie zu ihren Verwandten nehmen. Der Weg dorthin ist jedoch gefährlich.

20 Neben Hollywood-Giganten wie Tom Hanks vor der Kamera zu stehen und einen Filmpreis nach dem anderen zu sammeln, ist für viele Schauspieler ein lebenslanges Ziel. Helena Zengel war eine derjenigen, die das Glück hatten, diese bemerkenswerten Erfahrungen noch lange vor ihrem 18. Geburtstag mitzuerleben: Die junge Schauspielerin ist ein selbsternannter „Shootingstar“.

25 Obwohl Helena Zengel keine große Filmografie und formale Schauspielausbildung hatte, beeindruckte die junge Schauspielerin sofort ihren Filmpartner Tom Hanks. Tom Hanks erzählt ihr, ‚wie er lebt und Dinge tut‘, sagte sie dem Interviewer. „Während wir beim Essen waren und generell, wenn man mit ihm unterwegs ist, merkt man, dass das Publikum ständig Kontakt mit Filmstars sucht.“ Sie glaubt, dass es nicht immer einfach ist, ein großartiger Schauspieler zu sein.

30 „Man muss ständig vorsichtig sein, was man sagt und tut“, sagt Helena Zengel. „Du musst ein bisschen vernünftiger leben. Ich glaube jedoch, dass das Leben auf jeden Fall ziemlich angenehm ist. Du hast eine Karriere, die du liebst und hast alles, was du brauchst. Daher finde ich es ziemlich cool, Schauspielerin zu werden.“

35 Anne Zengel, die Mutter der vielversprechenden Schauspielerin, ist während der Dreharbeiten und hinter den Kulissen immer an der Seite ihrer Tochter. Anne Zengel ist nicht nur die Managerin von dem Instagram-Account ihrer anerkannten Tochter, sondern unterstützt die junge Schauspielerin auch bei der Rollenvorbereitung und den Dreharbeiten.

[<<https://fordmemes.com/helena-zengel-eltern>>]
Vermögen reich | Alter & Vermögen (fordmemes.com) bearbeitet

Aufgabe 1 = 20 Punkte

Wortklärung:

Die **Berlinale** ist ein bekanntes Film-Fest. Es findet jedes Jahr in Berlin statt.

AUFGABE 2 DETAILVERSTEHEN

Lesen Sie den Text und machen Sie die Aufgabe in dem Antwortheft.

Erfindungen des Alltags

Deutsche Innovationen machen das Leben leichter.

5 Viele große Erfindungen kommen aus Deutschland: zum Beispiel der Buchdruck oder der Computer. Auch zahlreiche kleine Erfindungen, die den Alltag leichter machen, wurden von Deutschen erfunden. Zum Beispiel der Kaffeefilter von Melitta Benz (1873–1950) oder Aspirin von Felix Hoffman (1868–1946).

Das Telefon von Philipp Reis (1834–1874)

10 Ohne die Erfindung des Telefons würde es heute keine Smartphones geben. Dem Lehrer für Mathematik und Physik gelang es, Töne in elektrischem Strom umzuwandeln und sie an einem anderen Ort (ein paar Meter weiter) als Schall wiederzugeben. Im Jahr 1861 stellte Reis seinen Telefonapparat dem Physikalischen Verein in Frankfurt am Main vor. Dabei gebrauchte er den lustigen Testsatz: „Das Pferd frisst keinen Gurkensalat.“ Eine frühe Version seines Telefons wurde
15 in den USA von Alexander Graham Bell (1847–1922) zu einem Massenprodukt weiterentwickelt.



Die Zahnpasta von Ottomar von Mayenburg (1865 – 1920)

20 Zweimal täglich putzen! Ottomar von Mayenburg machte dies mit seiner Zahnpasta in Tuben möglich. Der Apotheker aus Dresden führte auf seinem Dachboden Experimente durch. Er suchte nach einer Paste zum Reinigen von Zähnen, die günstig, lange haltbar und gesund war. Dazu sollte sie noch einen angenehmen Geschmack haben. So erfand er 1907 die Chlorodont-Zahnpasta. Er gründete seine eigene Firma, die Leowerke, und füllte die Zahnpasta in Tuben. Durch gute Reklame schaffte es der Erfinder schnell, die Konkurrenz hinter sich zu lassen. Die Dresdener Leowerke gibt es immer noch. Sie heißen heute DENTAL-
25 Kosmetik GmbH. Diese Firma stellt weiterhin Zahnpasta her.



Der Teebeutel von Adolf Rambold (1900 – 1996)

30 „Erst einmal abwarten und Tee trinken.“ Das sagte sich Adolf Rambold, als er darüber nachdachte, wie man am besten Tee kochen könnte, ohne dass die Teeblätter in der Kanne blieben. Schon lange gab es Teesäckchen und erste Teebeutel; sie verschlechterten aber den Geschmack des Tees. Rambold, Mitarbeiter der Dresdener Teefirma „Teekanne“, hatte 1929 die Lösung: Er benutzte Pergamentpapier, das er in besonderer Form faltete. So kam mehr heißes Wasser an den Tee; der Tee konnte besser ziehen und stärker werden. Außerdem entwickelte Rambold eine Maschine, die
35 Teebeutel schnell, günstig und in großen Mengen herstellen konnte.



vitamin de 90 gekürzt

Aufgabe 2 = 20 Punkte

AUFGABE 3 GLOBALVERSTEHEN

Lesen Sie bitte die folgenden Texte 3.1 und 3.2. Bearbeiten Sie bitte alle Aufgaben und schreiben Sie Ihre Lösungen in das Antwortheft.

TEXT 3.1**3.1.0 Beispiel**

[<<https://www.google.com/search?q=kreis+sommerland>>]

Sommerland liegt nicht in der Karibik, sondern in Schleswig-Holstein in der Nähe von Hamburg. Der Name kommt daher, dass man nur im Sommer dort wohnen konnte, weil im Herbst, Winter und Frühling das Marschland unter Wasser war.

[Deutsch perfekt 09/18]

3.1.1

[picture alliance/dpa]

Angela Merkel wurde am 17. Juli 1954 in Hamburg geboren. Wenige Wochen später trat ihr Vater eine Pfarrstelle in der damaligen DDR an und die Familie zog in den Osten Deutschlands, hinter den „Eisernen Vorhang“. Sie promovierte in Physik und schloss sich in der Wendezeit dem „Demokratischen Aufbruch“ (Beginn) an. Angela Merkel war 2005 die erste Frau, die zur deutschen Bundeskanzlerin gewählt wurde und die erste ehemalige DDR-Staatsangehörige in diesem Amt.

[18.08.2021deutschland.de]

3.1.2

[Bing images]

Pro Jahr wurden in Deutschland Hunderttausende Wohnungen neu gebaut, ohne dass die Bevölkerungszahl steigt. Stark gestiegen ist deshalb die durchschnittliche Wohnfläche, auf der wir inzwischen alle leben. Insgesamt gehen durch Wohnungsbau, neue Stadtteile mit Firmen und Straßen, jeden Tag Grünflächen so groß wie 50 Fußballfelder verloren. Die verbleibende unbebaute Landschaft wird dafür immer weniger.

[Deutsch perfekt 5/21bearbeitet]

3.1.3

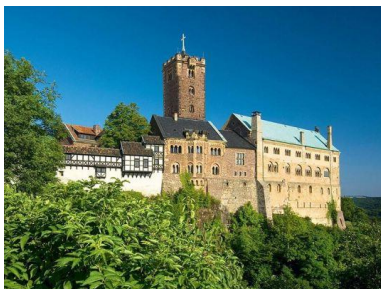


[© Shutterstock (Banana Republic images), New York]

Mario Rodwald ist ein professioneller Kitesurfer. Sein Hobby ist auch seine Arbeit. Er arbeitet auf dem Meer und der Wind ist sehr wichtig für ihn. Er ist 29 Jahre alt und kommt aus Norddeutschland, aus Schleswig-Holstein. Er hat das Kiten schon als Kind gelernt. Er war erst 10 Jahre alt. Mario ist dreimal Europameister im Kitesurfen und hat auch den Worldcup gewonnen. 2014 hatte er einen schweren Unfall, aber zum Glück kann er wieder Sport machen. Mario lernt gerne neue Menschen kennen, er liebt die Natur und das Abenteuer. Die Leute nennen ihn auch „Super Mario“ oder „Máquina“. Jetzt kämpft er gegen den Plastikmüll im Wasser und hat sogar schon einen Dokumentarfilm gemacht.

[Klett der/die/dasPortal 27.Juni 2021 gekürzt]

3.1.4



[<www.wartburg.de>]

Seit circa tausend Jahren steht die wahrscheinlich bekannteste Burg Deutschlands über der Stadt Eisenach (Thüringen). Sie wurde Teil der deutschen Historie: Martin Luther hat dort in zehn Wochen das Neue Testament der Bibel übersetzt. Richard Wagner inspiriert sie zu der Oper *Tannhäuser*, und Goethe macht Zeichnungen von der Burg. Die dekorierten Räume und Burgteile in verschiedenen Stilrichtungen erzählen aber auch von dem Lebensalltag von früher. Seit 1999 ist die Wartburg Teil des Weltkulturerbes der UNESCO.

[<www.wartburg.de> bearbeitet]

3.1.5



[<<https://www.bing.com/images/search?q=the+interlace+singapore&fo>>]

Diese Wohnanlage – das Interlace – mit mehr als tausend Apartments in Singapurs Zentrum wird auch als „vertikales Dorf“ bezeichnet. Die Idee dahinter: Hochhäuser werden umgelegt und dann wie Bauklötze in loser Weise aufeinandergestapelt. So sollen neue Räume des Zusammenlebens entstehen. Die Anlage hat Dachgärten, Swimmingpools, einen Wasserfall und selbst ein Open-Air-Theater. Das Interlace wurde 2015 als *World Building of the Year* ausgezeichnet. Der Wohnkomplex soll sozial und räumlich eine Einheit bilden.

[Wings (Das Bordmagazin von Eurowings) 51 Mai/Juni 2019 gekürzt]

3.1.6



[<https://bk.asia-city.com/sites/default/files/u142691/luke_0.jpg>]

Für Luke Satoru hat sich der Kreis geschlossen: Ein Großteil seiner Kindheit verbrachte er in den USA. Aber nun arbeitet er in dem Viertel, in dem sein thailändischer Vater aufwuchs. Lukes Studio *Black Pig Tattoo* ist gefragt: Jeden Tag akzeptiert er nur noch einen oder zwei Kunden. Früher hatte er einmal 15 Kunden am Tag. Bei seinen Tattoos versucht Luke thailändische und japanische Kunst miteinander zu verbinden – seine Mutter kommt aus Japan. Auch seine Kunden sind international. Sie buchen ihn schon Monate im Voraus.

[Wings (Das Bordmagazin von Eurowings) 51 Mai/Juni 2019 gekürzt]

Aufgabe 3.1: 6 × 3 = 18 Punkte

TEXT 3.2

Lesen Sie den Text und machen Sie die Aufgabe in dem Antwortheft.

Astronaut/-in gesucht

Es ist ein Job mit ziemlich weiten Dienstreisen. Aber wer will kein Astronaut sein? Es ist der Traum von vielen Menschen. Jedoch nur wenige können diesen Traum leben – wie zum Beispiel Alexander Gerst aus Künzelsau (Baden-Württemberg). Er war schon zweimal auf der Internationalen Raumstation ISS. Und jetzt haben auch andere wieder die Chance, in den Orbit zu kommen. Denn die ESA sucht zum ersten Mal seit mehr als zehn Jahren neue Astronauten. Viele Leute bewerben sich gar nicht, weil sie denken, die nehmen mich sowieso nicht. Das war auch die Meinung von Gerst, aber er ist bis zur ISS geflogen. Die ESA hofft auf mehr Bewerbungen von Frauen ...

[Deutsch perfekt 5/21 gekürzt]

Aufgabe 3.2 = 2 Punkte

Aufgabe 3 = 20 Punkte

Teil A = 60 Punkte

TEIL B**LITERATUR: VORGESCHRIEBENE TEXTE**

**Bearbeiten Sie ENTWEDER Aufgaben 4 und 5 (*Die doppelte Paula*)
ODER Aufgaben 6 und 7 (*Mein Haus ist dein Haus*).**

AUFGABEN 4 UND 5

Lesen Sie den Auszug aus *Die doppelte Paula* von Klara & Theo und schreiben Sie dann Ihre Antworten ins Antwortheft.

5	Eine halbe Stunde sitzen die vier Freunde und Herr Nowek immer noch in der Redaktion. Moon hat ihrem Vater die ganze Geschichte erzählt – und ihre Vermutungen. „Das glaube/glaub‘ ich alles nicht! Habt ihr vielleicht zu viele Krimis gelesen? Herr Knoll ist ein sehr angesehener Mann. Ohne ihn gäbe es keine Ausstellungen und keine Konzerte in unserer Stadt. Kultur kostet leider viel Geld.“ „Hier ist noch ein Beweis!“ Einstein nimmt sein Handy und öffnet das Bildarchiv. „Das Foto habe ich im Museum gemacht. Moon, hast du die Postkarte vom ‚Bauernkind‘ dabei?“ „Klar, hier!“
10	Alle sehen auf die beiden Bilder. „Dann hängt im Museum auf jeden Fall eine Fälschung“, sagt Herr Nowek leise. „Eine Kopie, Herr Nowek. Eine Kopie.“ „Egal. Ich muss jetzt sofort das Museum verständigen und das Museum muss die Polizei informieren. Das gibt einen Riesenskandal! Ich danke euch für eure Hilfe, aber der Rest ist jetzt Sache von Erwachsenen.“
15	„... der Rest ist jetzt Sache von Erwachsenen! Dabei haben wir alles entdeckt.“ Olli ist sauer. „Aber das interessiert deinen Vater ja nicht. Der will nur eine Story für seine Zeitung.“ „Tja, das ist ja nun mal sein Job“, antwortet Moon kleinlaut. Unser Museum kriegt nie wieder eine wichtige Ausstellung, wenn sich herumspricht, dass man hier so einfach Gemälde klauen, äh, ich meine, ‚austauschen‘ kann.“ „Und mit den Konzerten ist es auch vorbei, wenn der Supersponsor im Knast sitzt.“ „Dr. Schmidt!“
20	„Unser Mathegenie hat Halluzinationen! Oder meinst du, dass Dr. Schmidt jetzt die Konzerte sponsert?“ „Blödmann! Ich meine, wir sollten erst einmal nachdenken und alle Möglichkeiten prüfen, bevor es zu einem Skandal kommt. Moon hat doch eben gesagt, dass das Gemälde nur ausgetauscht ist und nicht geklaut.“ „Ich verstehe nur Bahnhof!“, ruft Olli.
25	„Hör einfach zu: Dr. Schmidt kennt doch den Museumsdirektor. Vielleicht hat der dem Sponsor das Gemälde einfach geliehen...“ „Verstehe ..., der gibt es wieder zurück und es gibt keinen Skandal!“
30	

Aufgaben 4 und 5 = 40 Punkte

ODER

AUFGABEN 6 UND 7

Lesen Sie den Auszug aus *Mein Haus ist dein Haus* von L. Thoma und schreiben Sie dann Ihre Antworten ins Antwortheft.

5	Wir waren in den Ferien in Marokko. Marokko ist wunderschön! Und die Leute sind so nett. Und so gastfreundlich. Wirklich toll! Du gehst durch die Straßen, sie sehen dich und grüßen, und schon beginnt ein Gespräch: „Woher kommen Sie? Wie finden Sie unsere Stadt?“
10	Viele sprechen Englisch oder Französisch und manche auch Deutsch. Die Kommunikation ist kein Problem. Immer wollen sie helfen. Sie erklären dir gerne den Weg, oft kommen sie auch mit und zeigen dir etwas: den Markt, die Moschee, das Stadttor. Und dann laden sie dich ein: nach Hause, zu einem Tee oder einem Essen. Sie stellen dir ihre Familie vor und du kannst gerne Fotos machen.
15	Also wirklich, das ist Reisen! Faszinierend und so authentisch! Das Essen ist für uns natürlich sehr exotisch. So scharf! Aber man muss es mal probieren. Und dann schenken sie dir auch noch etwas: Souvenirs aus Marokko, eine Tasche, ein Tuch, einen Teller. Du musst nichts mehr kaufen. Das ist wirklich unglaublich: Sie sind so arm, aber sie geben und schenken alles und wollen nichts.
20	Du willst sie einladen, bezahlen, aber das akzeptieren sie nicht. „Du bist unser Gast, mein Haus ist dein Haus“, das hört man die ganze Zeit. Jetzt sind wir wieder zu Hause. Wieder die Arbeit im Büro, wieder der Alltag. Aber wir haben ja die Fotos. Einige hängen im Wohnzimmer an der Wand. Der Teller steht auf dem Küchentisch. Mit Obst. Und mit der Tasche gehen wir manchmal einkaufen.
25	Unten im Haus wohnt übrigens auch ein Marokkaner. Schon ein paar Wochen, oder Monate. Alleine, ohne Familie. Was macht er hier? Das wissen wir nicht. Wir treffen ihn manchmal, im Korridor oder auf der Straße. Auch er grüßt freundlich, auch er spricht wahrscheinlich ganz gut Deutsch. Aber er lädt uns nie ein.

Aufgaben 6 und 7 = 40 Punkte

Teil B = 40 Punkte

Summe: 100 Punkte